

Sitzungsvorlage
Gemeinderat

zu TOP 8 öffentlich (Presse: ja)	Amt Hauptamt
zu TOP nichtöffentlich	Aktenzeichen: 216 - Wa
Sitzung am: 07. Mai 2019	Datum: 29. April 2019
Entwicklung des Schulstandorts Riedheim bzw. der Eduard- Presser-Grundschule Riedheim (Schule, Verlässliche Grundschulbetreuung, Bücherei) - Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise	

Der Verwaltungs- und Finanzausschusses hat sich in seiner Sitzung am 12. März 2019 sehr ausgiebig mit der Entwicklung des Schulstandortes Riedheim bzw. der Eduard - Presser – Grundschule Riedheim beschäftigt.

Zunächst wurden die Räumlichkeiten der Grundschule und auch die des ehemaligen Lehrerhauses (EG / 1. OG) besichtigt, wobei die Rektorin der Eduard – Presser – Grundschule Riedheim – Frau Aden-Ziser, Frau Petra Maier (Betreuerin der Verlässlichen Grundschulbetreuung) und auch Frau Michaela Ruh (Verantwortliche der Bücherei) beteiligt gewesen sind.

In der anschließenden öffentlichen Sitzung wurde nach Abwägung der verschiedenen, sachrelevanten Aspekte, aber auch mit Blick auf die unterschiedlich vorhandenen Interessen der Beschluss gefasst, zunächst auf das Aufstellen von Containern auf dem Schulareal zu verzichten und zum Schuljahresbeginn 2019/2020 die Räumlichkeiten des ehemaligen Lehrerhauses vollständig für die schulischen Zwecke und für die verlässliche Grundschulbetreuung zu nutzen.

Bei dieser Entscheidung war unter anderem auch die Einschätzung von Frau Aden-Ziser von Bedeutung, dass sich die oben beschriebene Option aus heutiger Sicht als die zielführendste und geeignetste Lösung dieser Herausforderung darstellt. Hierdurch kann die weitergehende Entwicklung abgewartet werden, um im Lauf des Schuljahres 2019/2020 weitreichende andere und in Abhängigkeit der Schülerzahlenentwicklung sich ergebende Möglichkeiten vorzubereiten.

Im Anschluss an die beschlossene Vorgehensweise wurde am Mittwoch, den 03. April 2019 in einer Sitzung des Ortschaftsrates unter Einbeziehung der Verantwortlichen (Gemeinderäte, Schulleitung, Betreuerinnen etc.) diese Thematik erneut sehr ausführlich diskutiert. Die Ergebnisse dieser Ortschaftsratssitzung wurden in der beiliegenden e-mail von Ortsvorsteher Walter Mayer vom 08. April 2019 zusammengefasst.

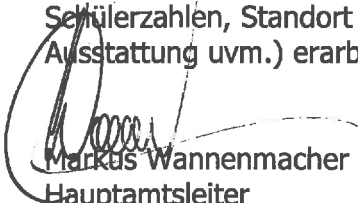
Weitere Ausführungen zu dieser Zusammenfassung und den entsprechenden Ergebnissen können in der Sitzung des Gemeinderates gemacht werden (Ortsvorsteher, Bürgermeister u. A.).

Die Verwaltung ist bestrebt, in der kommenden Sitzung entsprechende Ausführungen z.B. hinsichtlich der benötigten Fluchttreppe, der Anbringung von Rauchmeldern und weiteren erforderlichen Aufwendungen treffen zu können.

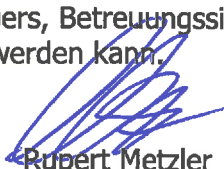
Aufbauend auf den Ergebnissen der VFA – Sitzung und den ergänzenden Ausführungen des Ortsvorstehers Walter Mayer aus der Sitzung des Ortschaftsrates am 03. April 2019 wird verwaltungsseitig vorgeschlagen, ab dem kommenden Schuljahr 2019/2020 wie folgt zu verfahren;

- zunächst wird für das Schuljahr 2019/2020 auf das Aufstellen von Containern auf dem Schulareal verzichtet,
- die Räumlichkeiten des ehemaligen Lehrerwohnhauses (Burgstraße 6) werden vollständig für die Nutzung als Klassenräume (1.OG) und für die verlässliche Grundschulbetreuung (EG) verwendet und entsprechend ertüchtigt,
- die bisher im EG beheimatete Bücherei inkl. des Vereinslagers soll dann, wie vom Ortschaftsrates vorgeschlagen, in die ehemalige und freie Feuerwehrgarage umziehen.

Für alle Verantwortlichen steht bei Lösung dieser Herausforderung die Zielsetzung im Vordergrund, für die Schülerinnen/Schüler eine möglichst zukunftsweisende Entscheidung zu treffen, um dauerhaft einen attraktiven Schulstandort anbieten zu können. Diese Zielsetzung kann nur erreicht werden, wenn gemeinsam die möglichst beste Alternative (Entwicklung der Schülerzahlen, Standort der Bücherei und des Vereinslagers, Betreuungssituation, Ausstattung uvm.) erarbeitet wird, die dann umgesetzt werden kann.



Markus Wannenmacher
Hauptamtsleiter



Rupert Metzler
Bürgermeister

Anlagen:

Vorlage des Hauptamtes vom 27. Februar 2019 (ohne Pläne)
E-Mail von OV Walter Mayer vom 08. April 2019

Sitzungsvorlage
Verwaltungs- und Finanzausschuss

zu TOP 4 öffentlich (Presse: ja)	Amt Hauptamt
zu TOP 3 nichtöffentlich	Aktenzeichen: 216 - Wa
Sitzung am: 12. März 2019	Datum: 27. Februar 2019
Entwicklung des Schulstandorts Riedheim bzw. der Eduard- Presser-Grundschule Riedheim a) Besichtigung des Schulgebäudes und die ehemaligen Wohnungen in der Burgstraße 6 b) Weitere Vorgehensweise	

Im Rahmen der Beratung zur Schaffung von zusätzlichen Kindergartenplätzen im Gemeinderat im Dezember 2018 bzw. im Januar 2019 wurde unter anderem auch die räumliche Situation der Eduard – Presser – Grundschule Riedheim thematisiert. Entsprechend der Sitzungsvorlage des Hauptamtes vom 14. Januar 2019 soll diese Thematik in der heutigen Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses beraten werden.

Ausgangssituation:

Eduard – Presser – Grundschule Riedheim

Aktuell werden nach Rücksprache mit der Rektorin der Eduard – Presser – Grundschule Riedheim – Frau Aden-Ziser - am 27. Februar 2019 an der Eduard – Presser – Grundschule Riedheim in der

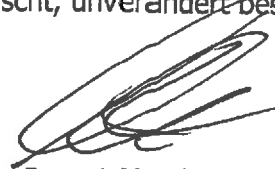
Klasse 1	-	16 Schülerinnen/Schüler
Klasse 2	-	14 Schülerinnen/Schüler
Klasse 3	-	21 Schülerinnen/Schüler
Klasse 4	-	16 Schülerinnen/Schüler

unterrichtet.

Ausgehend davon, dass auch das Angebot der verlässlichen Grundschulbetreuung in Riedheim weiter bestehen bleibt und sich die Anzahl der Schülerinnen/Schüler in etwa der oben dargestellten Prognose entwickeln wird, werden für diesen Zweck zusätzliche Räume benötigt. Zunächst würde sich z.b. anbieten den zusätzlichen Raumbedarf über modulare Lösungen (z.b. Fa. Ela, Algeco, Containerland) zu decken, sofern die derzeitige Nutzung der Burgstraße 6, wie von den Riedheimer Vertretern gewünscht, unverändert bestehen bleiben soll.



Markus Wannenmacher
Hauptamtsleiter



Rupert Metzler
Bürgermeister

Anlagen:

Lageplan des Grundstücks/der Grundstücke

Grundriss Gebäude

Lageplan Schulcontainer Hilzingen (Klasse 3; rund 6m x 9m)

Markus Wannenmacher

Von: Iris Speiser
Gesendet: Dienstag, 9. April 2019 11:24
An: alfons.zipperer@t-online.de; Andrea Baumann (familie_baumann@web.de); Andreas Wieser (info@wieser.ag); Barbara Kissmehl (bf.kissmehl@web.de); Barbara Kissmehl (kissmehl@feuerwehr-singen.de); Doris Buhl (dorisbuhl@t-online.de); Dr. Sigmar Schmuttenhaus; Fabian Jutt (juttfabian@googlemail.com); Heinrich Mohr Weiterdingen; Holger Graf (drechslereigraf@t-online.de); Jaekle.Stefan@t-online.de; Karl Schwegler (karl.schwegler@gmail.com); Marianne Guthoff (marianne.guthoff@freenet.de); Martin Jordan (jordan.martin@jordan-statik.de); Martin Schneble (schneble.kartoffel@t-online.de); Olaf Fuchs (ra.olaf.fuchs@gmx.de); PeterundAgnesGraf@web.de; Rainer Guggemos (rainer.guggemos@gmx.de); Ralf Oßwald (info@ralf-osswald.de); Stefan Rill (stefanrill21@gmail.com); Steffen van Wambeke (steffen.vanwambeke@gailingen.de); Thomas Hägele (haegele-magdalenenhof@t-online.de); Ulrike Maus (ulrike.georg.maus@arcor.de); Walter Mayer (walter.mayer@polizei.bwl.de); WEM.Schmieder@t-online.de
Cc: Rupert Metzler; Stefan Mattes; Markus Wannenmacher; Günther Feucht
Betreff: WG: Entwicklung des Schulstandortes Riedheim bzw. der Eduard-Presser-Schule Riedheim

Sehr geehrte Damen und Herren,

gerne leiten wir die unten stehende Mail von Ortsvorsteher Walter Mayer an Sie weiter.

Mit freundlichen Grüßen

Iris Speiser
Gemeinderatsarbeit
Öffentlichkeitsarbeit

Von: Mayer, Walter [mailto:Walter.Mayer@polizei.bwl.de]
Gesendet: Montag, 8. April 2019 12:53
An: Gemeinde-E-mail
Betreff: WG: Entwicklung des Schulstandortes Riedheim bzw. der Eduard-Presser-Schule Riedheim

Sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates

Am Mittwochabend hat unser Ortschaftsrat die Räumlichkeiten in der Riedheimer Schule vor Ort besichtigt und anschließend über das weitere Vorgehen bezüglich Schulstandort Riedheim beraten. Nach sehr ausführlicher Diskussion (und Anhörung von Verwaltung, Schulleitung, Grundschulbetreuung und Elternbeirat) sind wir mehrheitlich der Meinung, dass schnellstmöglich auf den zusätzlichen Raumbedarf reagiert werden muss. Um eine möglichst optimale – und vor Allem auch nachhaltige – Lösung realisieren zu können, schlagen wir dem Gemeinderat Folgendes vor:

- **Sofortmaßnahme: Bereitstellung von Containern** – sowohl für das neue Klassenzimmer, als auch für die Schulbetreuung, aber bis die Erweiterung fertig ist hier wäre zu überprüfen, wo und wie viele solche Container gestellt werden könnten (z.B. zwischen Schule und Kindergarten oder hinter dem Schulgebäude)
- **endgültige Lösung: Erweiterung des Schulgebäudes** – um sowohl aktuell bekannten, als auch in näherer Zukunft zu erwartenden Bedarf abdecken zu können

hier wäre zu überprüfen, was bautechnisch möglich wäre (z.B. Verlängerung Schulgebäude, Aufstockung Schulgebäude oder Verbindung Schule/Kindergarten)

Wir halten dieses Vorgehen aus folgenden Gründen für sinnvoll:

- die zur Verfügung stehenden Räume der ehemaligen Lehrerwohnung wären nur eine Notlösung für die Unterbringung von Klassenzimmer und Schulbetreuung
- hier müssten auch erst noch Arbeiten durchgeführt werden (z.B. Fluchttreppe, Innentüren mit Glaseinsatz, Panikbeschläge, Heizkörper, Rauchmelder, Toiletten)
- genaue Anforderungen (und verbundene Kosten) kennt man erst nach dem Antrag auf Nutzungsänderung bzw. Besichtigungstermin mit den Sachverständigen
- nach Änderung der Räumlichkeiten wären nur aktuelle Anforderungen gedeckt, es wäre aber weiterhin beengt und es gäbe keine Erweiterungsmöglichkeiten
- in Anbetracht der Entwicklung in den letzten Jahren, der Kindergartenbelegung und des geplanten Baugebietes wird aber vermutlich noch mehr Platz benötigt
- **daher dürfen wir keinesfalls minimalistisch agieren, sondern unbedingt großzügig und zukunftsorientiert – unsere Kinder müssen im Vordergrund stehen!**

Wir würden es daher außerordentlich begrüßen, wenn Sie unserer Argumentation folgen könnten und diesem Vorgehen zustimmen würden.

Auch Schulleitung und Schulbetreuung sehen die Lehrerwohnung nur als Notlösung und favorisieren einen „Anbau“ als langfristige Ideallösung.

Sollten Sie jedoch zu einem anderen Schluss kommen und weiterhin ein Umnutzung der bisherigen Lehrerwohnung präferieren, haben wir auch hierzu gleich noch einen Vorschlag. In der Sitzung des VFA am 12.03.2019 wurde ja für diesen Fall beschlossen, dass dann schnellstmöglich eine neue Räumlichkeit für die Bücherei gefunden werden muss. Daher hat unser Ortschaftsrat auch diesen Punkt in der letzten Sitzung am 14.03.2019 schon mal grundlegend erörtert und ist zum Schluss gekommen, dass die Bücherei unbedingt erhalten bleiben muss. Daher schlagen wir dem Gemeinderat – für den Fall, dass die Bücherei umziehen muss – Folgendes vor (siehe auch zugehöriges OR Protokoll):

- nach dem Umzug der Riedheimer Feuerwehr am 09.03.2019 ins Gerätehaus Hilzingen, ist die (gemeindeeigene) ehemalige Feuerwehrgarage verfügbar
- folglich können – sobald sie komplett leer und etwas renoviert ist – Bücherei und Vereinslager wieder gemeinsam hier einziehen (Platz reicht für beide)

Wir bitten Sie daher (falls beschlossen wird, dass die Bücherei umziehen muss), am gleichen Abend auch diesen Punkt noch endgültig zu klären.

Denn nur wenn die Lehrerwohnung rechtzeitig ausgeräumt wird, kann sie auch zeitgerecht für den Einzug der Schulbetreuung vorbereitet werden.

Mit freundlichen Grüßen
Walter Mayer

Ortsverwaltung Riedheim
Ortsvorsteher Walter Mayer
Eduard-Presser-Straße 25
78247 Riedheim
07739 / 228
ortsvorsteher@riedheim.info

----- Untersucht durch Check Point Threat Extraction der BITBW -----